



SICHERHEITSDATENBLATT Holts Start Pilote Anlasshilfe

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Holts Start Pilote Anlasshilfe
Produktnummer	HSTA0001A, 71011010022, 71011010033, 71011300048, 71011300033, 71011290002, HSTA0002A
Reach Registrierung	Dies ist eine MISCHUNG; In diesem Dokument sind keine Registrierungsinformationen
Anmerkungen	enthalten. Holts gelten als nachgeschalteter Anwender.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Holt Lloyd Services 52 Rue des 40 Mines, 60000 – Allonne, France Phone: +33 (0)3 64 99 00 32 info@holtsauto.com
Kontaktperson	Kontakt E-Mailadresse: info@holtsauto.com
Hersteller	A Holts Car Care Product Holt Lloyd International Ltd Barton Dock Road Stretford Manchester M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854 www.holtsauto.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon UK - 00 44 (0) 161 866 4800 Office hrs = 0900 - 1700 hrs

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Notrufnummer	<p>+43 1 31304 5620; chemikalien@umweltbundesamt.at (Austria) +32022649636; info@poisoncentre.be (Belgium) +359 2 9154 409; poison_centre@mail.orbitel.bg (Bulgaria) +38514686910; toksikologija@hzjz.hr (Croatia) +35722405611; cy-chemregistry@dli.mlsi.gov.cy (Cyprus) +420267082257; biocidy@mzcr.cz (Czech Republic) +45 72 54 40 00; mst@mst.dk (Denmark) +372 794 3500; clp@terviseamet.ee, info@terviseamet.ee (Estonia) +358 5052 000; kirjaamo@tukes.fi (Finland) + 33 3 83 85 21 92; bnpc@chru-nancy.fr (France) +49-30-18412-0; bfr@bfr.bund.de (Germany) +302106479250; +302106479450; devxp.gcs@aade.gr, environment.gcs@aade.gr (Greece) +36 (1) 476 1135; clp.ca@nnk.gov.hu (Hungary) +354 543 22 22; eitur@landspitali.is (Iceland) +353 (1) 809 2166 / +353 (1) 809 2566; chemicalsinfo@beaumont.ie (Ireland) +390649906140; inscweb@iss.it (Italy) +371 67032600; lvgmc@lvgmc.lv (Latvia) +370 70662008; aaa@aaa.am.lt (Lithuania) +320 22649636; +352 24785551; info@poisoncentre.be; direction-sante@ms.etat.lu (Luxembourg) +356 2395 2000; info@mccaa.org.mt (Malta) +31 88 75 585 61; productnotificatie@umcutrecht.nl (The Netherlands) +4573580500; produktregisteret@miljodir.no / +47 21 07 70 00; folkehelseinstituttet@fhi.no (Norway) +48 42 2538 400; biuro@chemikalia.gov.pl (Poland) +351 800 250 250; ciav.tox@inem.pt (Portugal) +40213183606; infotox@insp.gov.ro (Romania) +7 495 621 6885; +7 495 628 1687; rtiac@mail.ru; rtiac2003@yahoo.com (Russia) +421 2 5465 2307; ntic@ntic.sk (Slovakia) + 386 1 522 1293; gp.ukc@kclj.si (Slovenia) +34 917689800; intcf.doc@justicia.es (Spain) +46104566750; giftinformation@gic.se (Sweden) +44 121 507 4123; allistervale@npis.org, sallybradberry@npis.org (UK)</p>
---------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

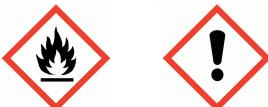
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren	STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Aquatic Chronic 3 - H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

UFI

UFI: 9092-3587-X67H-K91S

Enthält

DIETHYLETHER, Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane, DIISOPROPYLETHER, ACETON

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

DIETHYLETHER	10-30%
CAS-Nummer: 60-29-7 EG-Nummer: 200-467-2 Reach Registriernummer: 01-2119535785-29-XXXX	
Klassifizierung	
Flam. Liq. 1 - H224 Acute Tox. 4 - H302 STOT SE 3 - H336	
BUTAN	5-10%
CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 Reach Registriernummer: 01-2119474691-32-XXXX	
Klassifizierung	
Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas	
PROPAN	5-10%
CAS-Nummer: 74-98-6 EG-Nummer: 200-827-9 Reach Registriernummer: 01-2119486944-21-XXXX	
Klassifizierung	
Flam. Gas 1A - H220	

Holts Start Pilote Anlasshilfe

ISOBUTAN		1-5%
CAS-Nummer: 75-28-5	EG-Nummer: 200-857-2	Reach Registriernummer: 01-2119485395-27-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Gas 1A - H220		
Press. Gas		
Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane		1-5%
CAS-Nummer: 64742-49-0	EG-Nummer: 931-254-9	Reach Registriernummer: 01-2119484651-34-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Skin Irrit. 2 - H315		
STOT SE 3 - H336		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Chronic 2 - H411		
DIISOPROPYLETHER		1-5%
CAS-Nummer: 108-20-3	EG-Nummer: 203-560-6	Reach Registriernummer: 01-2119548382-38-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
STOT SE 3 - H336		
ACETON		1-5%
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mit Wasser abspülen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Bei Auftreten von Symptomen nach dem Waschen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Einatmen	Depression des Zentralnervensystems. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautkontakt	Kann schwach reizend wirken auf Haut. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.
Augenkontakt	Kann schwach reizend wirken auf Augen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Mit folgenden Löschmitteln löschen: Sprühwasser, Schaum, Trockenpulver oder Kohlendioxid.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Kleine Mengen verdampfen lassen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen. Wenn Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Bereich zu evakuieren.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Verschütten von Materialien vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse LGK 2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

DIETHYLETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 400 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

BUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

ISOBUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

DIISOPROPYLETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 2100 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

Holts Start Pilote Anlasshilfe

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

DIETHYLETHER (CAS: 60-29-7)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 308 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 616 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 44 mg/kg bw/day
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 54.5 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 15.6 mg/kg bw/day
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 15.6 mg/kg bw/day
PNEC	Süßwasser; 2 mg/l
	Meerwasser; 0.2 mg/l
	Kläranlage; 4.2 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 9.14 mg / kg Sedimenttrockengewicht
	Sediment (Meerwasser); 0.914 mg / kg Sedimenttrockengewicht Erde; 0.66 mg / kg Bodentrockengewicht

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane (CAS: 64742-49-0)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1286.4 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 837.5 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 1066.67 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1152 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 178.57 mg/m ³

DIISOPROPYLETHER (CAS: 108-20-3)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 850 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 1700 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 121.4 mg/kg bw/day
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 151 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 302 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 43.1 mg/kg bw/day
PNEC	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 43.1 mg/kg bw/day
	Süßwasser; 0.19 mg/l
	Meerwasser; 0.019 mg/l
	Kläranlage; 37 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 2.79 mg / kg Sedimenttrockengewicht Sediment (Meerwasser); 0.28 mg / kg Sedimenttrockengewicht Erde; 0.47 mg / kg Bodentrockengewicht

ACETON (CAS: 67-64-1)

Holts Start Pilote Anlasshilfe

DNEL	Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 62 mg/kg/Tag Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 186 mg/kg/Tag Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 62 mg/kg/Tag Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2420 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1210 mg/m ³ Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 200 mg/m ³
PNEC	Süßwasser; 10.6 mg/l Meerwasser; 1.06 mg/l Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg Erde; 29.5 mg/kg Kläranlage; 100 mg/l

DISTILLATES (PETROLEUM), HYDROTREATED HEAVY NAPHTHENIC; BASEOIL - U (CAS: 64742-52-5)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 2.73 mg/m ³ Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 5.58 mg/m ³ Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.97 mg/kg bw/day Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.74 mg/kg bw/day
-------------	---

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-). Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Technische Maßnahmen verwenden, um die Luftverunreinigung auf maximal zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Aerosol.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Farbe	Farblos.
Geruch	Ether.
Flammpunkt	< 0°C
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 36 %
Dampfdruck	3500 hPa @ 20°C
Löslichkeit/-en	Nicht wassermischbar.
Selbstentzündungstemperatur	170°C

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 637.2 g/l. Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 92 %.
---	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.
--------------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
--	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.
-----------------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel. Starke Mineralsäuren.
-----------------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenoxide.
--	--------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte	Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.
-------------------------------	---

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---	---

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---	---

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---	---

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Nicht relevant.
Einatmen	Depression des Zentralnervensystems. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautkontakt	Kann schwach reizend wirken auf Haut. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.
Augenkontakt	Kann schwach reizend wirken auf Augen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen.
Expositionsweg	Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

DIETHYLETHER

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀) 1.200,0 mg/kg

Spezies Ratte

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)	500,0
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	20.000,0
Spezies	Kaninchen
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l)	97,0
Spezies	Maus
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)	97,0
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	Nicht reizend.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Keine Informationen verfügbar.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Negativ.
Genotoxizität - in vivo	Negativ.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Keine Information erforderlich.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen. Reach-Dossier-Information.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Maternale Toxizität: - NOAEC: 430 ppm, Inhalation, Ratte Teratogenität: - NOAEL: 500 ppm, Oral, Ratte Teratogenität: - NOAEL: 80 mg/kg/Tag, Oral, Kaninchen
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Schädigung des Zentralen und/oder peripheren Nervensystems.
Zielorgane	Zentrales Nervensystem
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

BUTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.000,0 mg/kg)

Spezies Ratte

PROPAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.000,0 mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

ISOBUTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.000,0 mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ > 16750 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ 3350 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ 259354 mg/m³, Inhalation, Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. NOAEC 31680 mg/m³, Inhalation, Maus

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEC 31680 mg/m³, Inhalation, Ratte F1, F2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Schädigung des Zentralen und/oder peripheren Nervensystems.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

Einatmen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verschlucken

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

Hautkontakt

Kann schwach reizend wirken auf Haut.

Augenkontakt

Kann schwach reizend wirken auf Augen.

DIISOPROPYLETHER

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ 4600 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ 2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ 64000 mg/m³, Inhalation, Affe

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Keine Informationen verfügbar.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 1000 mg/kg/Tag, Oral, Ratte F1 Ein-Generationen-Studie - NOAEC 3560 mg/m³, Inhalation, Ratte F0

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 1000 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Entwicklungstoxizität: - NOAEC: 1800 mg/m³, Inhalation, Ratte Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Schädigung des Zentralen und/oder peripheren Nervensystems.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

ACETON

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.800,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.800,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 7.400,0

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 76,0

Spezies Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen. Reach-Dossier-Information.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Schädigung des Zentralen und/oder peripheren Nervensystems. Narcotic effects

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

DISTILLATES (PETROLEUM), HYDROTREATED HEAVY NAPHTHENIC; BASEOIL - U

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ > 5000 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ > 2000 mg/kg, Dermal, Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ > 5 mg/l, Inhalation, Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Starke Augenverätzung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Keine Informationen verfügbar.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Negativ.
Genotoxizität - in vivo	Negativ.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Kann Krebs verursachen.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 1000 mg/kg/Tag, Oral, Ratte F0 Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Maternale Toxizität: - LOAEL: 125 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Teratogenität: - NOAEL: 2000 mg/kg/Tag, Oral, Ratte Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Nicht relevant.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

12.1. Toxizität

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DIETHYLETHER

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 48 Stunden: 2840 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe) LC ₅₀ , 96 Stunden: 2560 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) LC ₅₀ , 14 Tage: 2138 mg/l, Poecilia reticulata (Guppy) LC ₅₀ , 96 Stunden: > 10000 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) LC ₅₀ , 96 Stunden: > 10000 mg/l, Menidia peninsulae (Tidewasser Streifenfisch)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 24 Stunden: 165 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	NOEC, 72 Stunden: 100 mg/l, Desmodemus subspicatus

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 5 Minuten: 3536 mg/l, Pseudomonas putida
 EC₅₀, 15 Minuten: 5620 mg/l, Photobacterium phosphoreum
 Lumineszenzhemmungsstudie
 IC₅₀, 15 Stunden: 17000 mg/l, Belebtschlamm

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere LOEC, 21 Tage: > 100 mg/l, Daphnia magna

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 18.27 mg/l, QSAR

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 31.9 mg/l, QSAR

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EL50, 72 Stunden: 13.56 mg/l, QSAR

Akute Toxizität - Mikroorganismen EL50, 48 Stunden: 15.81 mg/l, QSAR

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOELR, 28 Tage: 4.089 mg/l, QSAR

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOELR, 21 Tage: 7.138 mg/l, QSAR

DIISOPROPYLETHER

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 402 mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 190 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
 EC10, NOEC, 96 Stunden: 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 3 Stunden: 2249 mg/l, Belebtschlamm
 EC10, NOEC, 3 Stunden: 370 mg/l, Belebtschlamm

ACETON

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 5540 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
 LC₅₀, 96 Stunden: 11000 mg/l, Meerwasser-Fisch
 LC₅₀, 96 Stunden: 8300 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 8800 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 7200 mg/l, Algen
 NOEC, 96 Stunden: 430 mg/l, Algen

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC10, NOEC, 30 Minuten: 1000 mg/l, Belebtschlamm

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Akute Toxizität - Terrestrisch LC₅₀, 48 Stunden: 100-1000 µg/cm², Eisenia Fetida (Regenwurm)

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna

DISTILLATES (PETROLEUM), HYDROTREATED HEAVY NAPHTHENIC; BASEOIL - U

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: 100 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
NOEL, 96 Stunden: 100 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EL₅₀, 48 Stunden: > 10000 mg/l, Daphnia magna
NOEL, 48 Stunden: 1000 mg/l, Daphnia magna
LL₅₀, 96 Stunden: > 10000 mg/l, Gammarus pulex
NOEL, 96 Stunden: 10000 mg/l, Gammarus pulex

Akute Toxizität - Wasserpflanzen NOEL, 72 Stunden: 100 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Akute Toxizität - Mikroorganismen NOEL, 4 Tage: > 1.93 mg/l, Photobacterium phosphoreum
Lumineszenzhemmungsstudie
Analoge Daten.

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEL, 21 Tage: 10 mg/l, Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DIETHYLETHER

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Persistenz und Abbaubarkeit 98% 28 Tage Schnell abbaubar

DIISOPROPYLETHER

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.

ACETON

Persistenz und Abbaubarkeit 90 +/- 2.2%; 28 Tage Schnell abbaubar

Stabilität (Hydrolyse) Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

DISTILLATES (PETROLEUM), HYDROTREATED HEAVY NAPHTHENIC; BASEOIL - U

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DIETHYLETHER

Verteilungskoeffizient log Pow: 1.05

DIISOPROPYLETHER

Bioakkumulationspotential Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient log Pow: 2.4

ACETON

Bioakkumulationspotential Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

DISTILLATES (PETROLEUM), HYDROTREATED HEAVY NAPHTHENIC; BASEOIL - U

Verteilungskoeffizient Nicht anwendbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DIETHYLETHER

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

DIISOPROPYLETHER

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ACETON

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

DISTILLATES (PETROLEUM), HYDROTREATED HEAVY NAPHTHENIC; BASEOIL - U

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Holts Start Pilote Anlasshilfe

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	5F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	2.1
ADN Klasse	2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	None
IMDG Verpackungsgruppe	None
ICAO Verpackungsgruppe	None
ADN Verpackungsgruppe	None

Holts Start Pilote Anlasshilfe

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-D, S-U
ADR Transport Kategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	(D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code	Nicht anwendbar.
---	------------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung	Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.
Autorisierungen (Anhang XIV Verordnung 1907/2006)	Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.
Beschränkungen (Anhang XVII Verordnung 1907/2006)	Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.
Wassergefährdungsklassifizierung	WGK 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.

BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf.

CAS: Chemical Abstracts Service.

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

GHS: Global Harmonisiertes System.

IARC: International Agency for Research on Cancer.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

Kow: Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient.

LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LOAEC: Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

LOAEL: Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

LOEC: Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung.

NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

SVHC: besonders besorgniserregende Stoffe.

UVCB = Unbekannte oder variable Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008

Aerosol 1 - H222, H229: Berechnungsmethode. STOT SE 3 - H336: Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.

Erstellt durch

Regulatory Specialist

Änderungsdatum

01.02.2022

Änderung

9

Ersetzt Datum

27.05.2021

Sicherheitsdatenblattnummer

14751

Holts Start Pilote Anlasshilfe

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.